

Kleist: *Michael Kohlhaas* (1810) · Hinweise und Fragen

Ausgabe: RUB 218(2003)

Hinweise

Interpretationsansatz

Michael Kohlhaas thematisiert in erster Linie die Legitimität und Moralität der Ansprüche, die Individuum und Staat je aneinander stellen; Davon ausgehend gerät allgemein das Verhältnis von **Gerechtigkeit** (als moralischer Idee) und **Recht** (als Regulation zwischenmenschlicher Handlungen) in den Blick.

Für die Lektüre ist eine Besonderheit der **Narration** bedeutsam, dass der Autor Kleist nämlich einen Erzähler bzw. **Chronisten** vorschreibt, *dessen Wertungen nicht grundsätzlich mit seinen eigenen übereinstimmen*. Die Wertungen des Autors (bzw. des Textes) sind also im Zweifelsfall stets an spezifischen Darstellungshinweisen und Handlungsmomenten wie unwillkürlichen oder körperlichen Reaktionen der handelnden Figuren (Rotwerden, Ohnmachten, Zeichen der Verlegenheit) u. ä. abzulesen, und *nicht* an expliziten Wertungen des Erzählers.

Fragen

Figuren

- 1) Charakterisierung **Michael Kohlhaas'** in (1-48)
Zu welchem Urteil über die Handlungsweise Kohlhaas' in (27-40) soll der Leser gelangen?
- 2) Figur **Luthers** (40.35-41.30 und v. a. die Begegnung 43.10-48.4)
Welche Rolle spielt Luther? Wie ist seine Handlungsweise zu bewerten?
- 3) Zeichnung der Herrscherfiguren d. h. der Kurfürsten von Brandenburg bzw. Sachsen im Schlussteil

Milieu

- 4) Bedeutung der **Staatsratsszene** (48.5-53.4)
 - a) Welche staatsrechtlichen Positionen vertreten die einzelnen Figuren?
 - b) Aufgrund welcher Überlegungen wird die Entscheidung gefällt, bzw. was ist ausschlaggebend für die Handlungen der staatlichen Organe?
- 5) Zur Einschätzung der staatlichen Organe: **Volksszene** (58.11-64.26)
 - a) Welches Bild des Adels wird gezeichnet?
 - b) Welche Schlüsse über die staatliche Ordnung liegen nahe?

Motive

- 6) Sinn der Kapselgeschichte; Rolle der Zigeunerin
- 7) Bedeutung der Hinrichtungsszene. (genaue Lektüre von 107.3-109)

Narration

- 8) Figuration des Chronisten